

An den Presse-Verteiler

Fraktionsvorsitzender:
Christoph BratmannÖffentlichkeitsarbeit:
Tonia Trappe

Fon: 0531 – 470 21 11

Fax: 0531 – 470 29 74

Mail: spd.fraktion@braunschweig.de**PRESSEMITTEILUNG (24/2022)**

Erscheinungsdatum: 18.11.2022

Startschuss für den CoLiving Campus in der Ratssitzung am Dienstag – Flake begrüßt Grundsatzbeschluss für ein Projekt mit überregionaler Strahlkraft

Braunschweig. In der Ratssitzung am Dienstag soll der Startschuss für den CoLiving Campus fallen. Dabei handelt es sich um ein öffentlich zugängliches Wissenschaftsquartier, das am Campus Nord der TU-Braunschweig entstehen soll. Das Konzept zum Grundsatzbeschluss des Rates, der die einleitenden Schritte zur Erarbeitung der Rahmenplanung ins Rollen bringen soll, wurde bereits in den Ratsausschüssen behandelt und durchweg positiv aufgenommen. Zuletzt hat am 15. November der Verwaltungsausschuss die Umsetzung des CoLiving Campus befürwortet – es zeichnet sich also eine breite Mehrheit für die finalen Beratungen des Rates am 22. November ab.

„Der CoLiving Campus ist ein Vorhaben mit überregionaler Strahlkraft“, freut sich Frank Flake, kulturpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion. „Dort vereinen sich Möglichkeiten für interdisziplinäre Forschungsprojekte und innovatives Wohnen mit Begegnungsräumen für Kunst und Kultur – die ganz nebenbei auch noch öffentlich zugänglich sind. Vom CoLiving Campus profitiert also die ganze Stadtgesellschaft!“, so Flake weiter.

Geboten werden sollen auf dem Areal neben gemeinschaftlichen Wohnprojekten, Tiny Houses und Räumlichkeiten für CoWorking auch Flächen für Reallabore und experimentelle Bauten, die Raum für interdisziplinäre Forschung bieten. „Dabei wird auch Aspekten wie Gemeinsinn und Nachhaltigkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt“, erklärt Flake. Gemeinschaftsgärten und Projekte zu urbaner Lebensmittelproduktion seien ebenso vorgesehen wie Spielräume für Experimente und studentische Selbstbauprojekte. „Zusätzlich sollen Waldflächen sowie grüne Dächer und Fassaden für eine hohe Aufenthaltsqualität sorgen“, fügt er an.

Mit der voraussichtlichen Verabschiedung des Grundsatzbeschlusses zum CoLiving Campus erteilt der Rat der Stadtverwaltung den Auftrag, mit den Vorbereitungen für die Umsetzung zu beginnen. Dies beinhaltet unter anderem die Unterzeichnung einer Absichtserklärung (Letter of Intent) mit dem Land Niedersachsen und die Durchführung eines mehrstufigen Beteiligungsverfahrens, das unter Mitarbeit der breiten Öffentlichkeit ablaufen und auch die Expertise von Fachleuten und universitären Akteur:innen einbeziehen soll.